

ZT SERVICE

Goldlieferant = Konkurrent?

Ahlden Edelmetalle legt großen Wert auf faire Zusammenarbeit.

„Das Schicksal vieler Dental-labore liegt in deren eigener Hand“, so das Statement von Jörg Brüsckke, Geschäftsführer von ExklusivGold by Ahlden Edelmetalle GmbH aus Walsrode. Wenn es um das Thema Gold- und Legierungsbestellungen geht, dann wird er nicht müde, auf einen absurden und selbstzerstörerischen Trend hinzuweisen, der schon manche Dental-labore in die Knie gezwungen hat: „Viele Dental-labore sind sich gar nicht bewusst darüber, dass ihr aktueller Goldlieferant eigentlich ihr größter Wettbewerber ist“, so Brüsckke. „Viele große und/oder internationale Dentallegierungshersteller betreiben riesige Fräscenter, die den deutschen, mittelständischen Dental-laboren ihren Umsatz entziehen, und mit der regelmäßigen Goldbestellung bei genau diesen Firmen unterstützen die Dental-labore diesen Trend leider“, fügt Brüsckke kopfschüttelnd hinzu, der großen Wert darauf legt, dass



seine Firma kein Fräscenter betreibt.

Jörg Brüsckke ist Geschäftsführer und alleiniger Inhaber der ExklusivGold by Ahlden Edelmetalle GmbH und bezeichnet sich selbst als „Deutschlands persönlichsten Dentallegierungshersteller“, denn der persönliche Kontakt und die persönliche Betreuung seiner Kunden nimmt

einen sehr hohen Stellenwert in der Firmenphilosophie ein. Seit mehr als 30 Jahren produziert ExklusivGold by Ahlden Edelmetalle in Deutschland hochwertige Dentallegierungen für alle Anwendungsbereiche nach den strengen Qualitätsstandards der ISO. „Neben der persönlichen Betreuung unserer Kunden sind unsere fairen Preise und unsere qualitativ hochwertigen Produkte ‚made in Germany‘ die Grundlage für unseren Erfolg“, so Brüsckke. „Stellen Sie uns auf die Probe!“, so fordert Jörg Brüsckke selbstbewusst potenzielle Kunden gerne auf, seinen persönlichen Service zu testen. **ZT**

ZT Adresse

Ahlden Edelmetalle GmbH
Hanns-Hoerbiger-Straße 11
29664 Walsrode
Tel.: 05161 9858-0
Fax: 05161 985859
kontakt@ahlden-edelmetalle.de
www.ahlden-edelmetalle.de

„Great place to work“

BEGO wurde bei „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2016“ ausgezeichnet.



Christoph Weiss, geschäftsführender Gesellschafter der BEGO, und Jürgen Schultze, Leiter Vertrieb International der BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG, freuen sich gemeinsam über die Auszeichnung.

Exzellente Frontzahnästhetik in Ellwangen

Tipps für Zahnärzte und Zahntechniker im CEREC-Masters-Club am 22./23. April 2016.



Frontzahnrestorationen sind die „Königsklasse“ der Zahnmedizin. Der Wunsch des Patienten nach ästhetisch möglichst perfekten Zähnen muss mit der realen, anatomischen Wirklichkeit in Einklang gebracht werden. Dem Zahnarzt obliegt es, das naturidentische Aussehen mit statischen, mechanischen und materialkundlichen Aspekten sowie mit dem angestrebten Behandlungsziel zu verbinden. Hierbei spielt das Gefühl für Formgestaltung, für Farbbestimmung und Lichtführung eine große Rolle. Währlich eine Aufgabe für Könner.

Der gesamte Kanon für die Frontzahnästhetik ist das Kursthema des CEREC-Masters-Clubs, der am 22./23. April 2016 in Ellwan-

gen stattfindet. Die Kursteilnehmer erfahren das planmäßige Vorgehen für Veneers, Teilkronen, Kronen und Brücken für den Frontzahnbereich – beginnend mit der Ästhetikanalyse, Beurteilung der anatomischen Situation, Skizzieren der „Traumzahn“-Struktur, Einsatz der Smile-Design Software. Alle Maßnahmen haben das Ziel, einen harmonischen Gesichtsausdruck beim Lächeln unter Berücksichtigung der Eigenvorstellung des Patienten zu erzielen.

Ferner werden Kenntnisse zur Formgestaltung, für die Farbbestimmung, zur Steuerung von Helligkeit und Transparenz sowie für die Individualisierung der Restaurationen vermittelt. Die Ausschleifprozesse mit

Lithiumdisilikat erfolgen auf mehrschichtigen Schleifeinheiten (CEREC MC/XL und inLab MC X5). Jeder Kursteilnehmer stellt zwei defektorientierte FZ-Teilkronen her, beginnend von der Planung über die Gestaltung bis zur Herstellung mit e.max CAD mit anschließender Individualisierung. Dafür gibt es 12 Fortbildungspunkte (KZBV).

Der Kurs wendet sich an fortgeschrittene Anwender, die bereits im Seitenzahnbereich perfekte Ergebnisse erzielen und den Sprung in die „Königsklasse“ wagen. Zahntechnische Ambitionen sind erwünscht. Willkommen sind auch jene, die einfach nur besser werden wollen. Ein Gourmet-Dinner am Freitagabend im „Landgasthof Adler“, Ellwanger Straße 15 in 73494 Rosenberg (www.landgasthofadler.de) bietet den Teilnehmern Gelegenheit, eine Feinschmecker-Küche mit multiplen Gesprächen im Kollegenkreis zu verbinden. **ZT**

ZT Adresse

Dr. Andreas Kurbad
Viersener Straße 15
41751 Viersen
Tel.: 02162 954849
Fax: 02162 9548412
masters@cerec.de
www.cerec.de

Beim aktuellen Great Place to Work® Wettbewerb „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2016“ ist BEGO als einer der besten Arbeitgeber benannt worden. Nach der Auszeichnung „Beste Arbeitgeber Niedersachsen-Bremen“ im Februar dieses Jahres, zählt BEGO nun auch zu den besten Arbeitgebern Deutschlands 2016. Bewertungsgrundlage war eine anonyme Befragung der Mitarbeiter von BEGO zu zentralen Arbeitsplatzthemen wie Vertrauen in der Zusammenarbeit, Führung, Identifikation, Teamgeist, berufliche Entwicklung, Vergütung, Gesundheitsförderung und Work-Life-Balance. Zudem wurde die Qualität der Maßnahmen der Personalarbeit zur Unterstützung und Förderung der Mitarbeiter bewertet.

Die Auszeichnung steht dabei für besondere Leistungen und hohes Engagement bei der Entwicklung vertrauensvoller Arbeitsbeziehungen und der Gestaltung attraktiver Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten. „Durch die Bewertung der Mitarbeiter haben wir viele Ideen und Verbesserungspotenziale aufgezeigt bekommen. Dies ist uns für eine optimale Personalpolitik im gesamten Unternehmen sehr wichtig“, so Felix Levold, Geschäftsführer der BEGO GmbH & Co. KG. Insgesamt nahmen 613 Unternehmen an der aktuellen

Benchmark-Untersuchung zur Qualität und Attraktivität der Arbeitsplatzkultur teil und stellen sich einer unabhängigen Prüfung durch das Great Place to Work® Institut. 100 dieser Unternehmen wurden nun im Rahmen des Wettbewerbs „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2016“ mit dem Great Place to Work® Qualitätssiegel ausgezeichnet. „Dass wir jetzt auch zu den 100 besten Arbeitgebern in Deutschland zählen, macht uns natürlich stolz. Dennoch sind es keine Lorbeeren, auf denen wir uns ausruhen wollen, sondern sehen die Auszeichnung eher als Ansporn, noch besser zu werden“, so Christoph Weiss, geschäftsführender Gesellschafter der BEGO Unternehmensgruppe. **ZT**

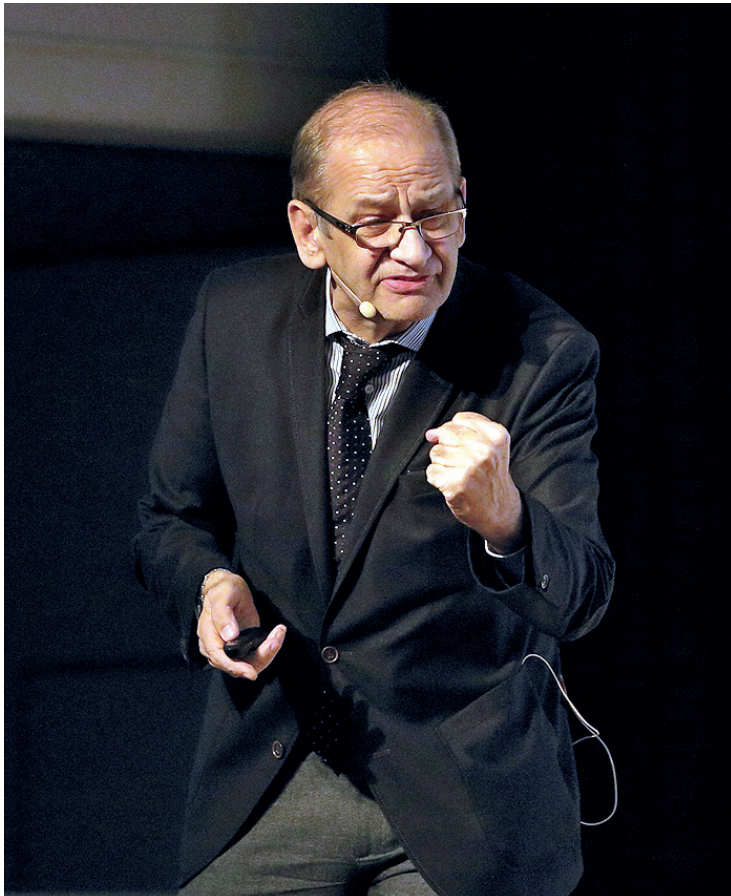


ZT Adresse

BEGO
Bremer Goldschlägerei GmbH & Co. KG
Wilhelm-Herbst-Straße 1
28359 Bremen
Tel.: 0421 2028-0
Fax: 0421 2028-100
info@bego.com
www.bego.com

Die Zirkonzahn Schule – Ausbildung für alle Dentallösungen

Erfinder und Zirkonzahn-Gründer Enrico Steger auf Vortragstour.



Im Rahmen seiner deutschlandweiten Vortragsreihe kam Enrico Steger, Erfinder der manuellen Zirkonfrästechnologie und Gründer der Zirkonzahn GmbH, am 17. März auch nach Leipzig. Im GLOBANA Airport Messe & Conference Center begeisterte er das interessierte Fachpublikum durch lebendig-lockere sowie informative Ausführungen zu den vielfältigen Möglichkeiten, die motivierten wie engagierten Zahntechnikern heutzutage mit verschiedensten fräsierbaren Werkstoffen, allem voran das hochwertige, biokompatible und äußerst widerstandsfähige Zirkon, zur Verfügung stehen. Dabei gab Steger nicht nur einen Überblick über das breite Produktspektrum der Zirkonzahn GmbH, sondern erläuterte auch einzelne Arbeiten junger und

talentierter Mitarbeiter – von fertigen Gebissen über individuelle Abutments, vorgefertigte Rohlinge aus biokompatiblen Titan 5 bis hin zu Laboranaloge. Darüber hinaus wurden auch das offene und nachrüstbare CAD/CAM-Komplettsystem 5-TEC, der Streifenlicht-Scanner S600 ARTI sowie die Zirkonzahn-Software vorgestellt und der Mehrwert einzelner Features, wie z.B. des 3-D-Gesichtsscanners Face Hunter, genauer beleuchtet. Neben den Erläuterungen zum Portfolio des Unternehmens, dessen Haupt- und Produktionssitz im südtirolischen Gais liegt, präsentierte Steger den Leipziger Zuhörern auch seine ganz eigene Erfolgsphilosophie. „Zeigt euch, wisst, was ihr wollt, habt Ideen und haltet euer Handwerk hoch“, so rät

Steger als erfahrener Zahntechniker wie Entrepreneur seinem Publikum, denn „Qualität darf selbstbewusst auftreten und muss etwas kosten, um sich von der allgegenwärtigen Billigkultur und Kurzlebigkeit von Ideen wie Produkten abzuheben.“

Das Südtiroler Unternehmen Zirkonzahn wurde 2003 von Enrico Steger gegründet und hat sich seitdem, mit Niederlassungen weltweit, zu einem Vorreiter zahntechnischer Qualität und Innovation entwickelt. Ausgehend von Stegers Erfindung, einer Zirkonfräse, die die Bearbeitung des hochwertigen Werkstoffs Zirkon auch manuell ermöglicht und somit einem breiteren Anwenderkreis zugänglich macht, entstand ein komplettes System für Zahntechniker – von der Fräse über den Werkstoff Zirkon, Öfen zum Brennen der Gebisse bis hin zu einem CAD/CAM-System, das kontinuierlich weiterentwickelt und immer wieder verbessert wird. **ZT**



ZT Adresse

Zirkonzahn Worldwide
An der Ahr 7
39030 Gais-Südtirol, Italien
Tel.: 07961 933990
Fax: 07961 9339910
info@zirkonzahn.com
www.zirkonzahn.com



Ostseekongress 2016

Fortbildung mit Wohlfühlambiente am 3./4. Juni in Warnemünde.

Sonne, Strand und Meer – das sind die Attribute, mit denen die Ostsee jährlich Millionen Urlauber in ihren Bann zieht. Zugleich bilden sie aber auch den Rahmen für eine Fortbildungsveranstaltung der besonderen Art. Am 3. und 4. Juni 2016 findet hier, im direkt am Strand von Rostock-Warnemünde gelegenen Hotel NEPTUN, unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Theodor Thiele, M.Sc./Berlin und Priv.-Doz. Dr. Dirk Ziebolz/Leipzig, bereits zum neunten Mal der Ostseekongress/Norddeutsche Implantologietage statt.

Die bisherigen Ostseekongresse haben bei den Teilnehmern sowohl in Bezug auf ein hochkarätiges wissenschaftliches Programm, zahlreiche Workshops und Seminare sowie im Hinblick auf die inzwischen traditionelle Abendveranstaltung mit Meer-

blick unvergessliche Eindrücke hinterlassen. Hier immer wieder Maßstäbe zu setzen, ist sicher nicht einfach, aber mit dem aktuellen Programm erneut gelungen. Die Veranstalter haben sich bei der Programmgestaltung von dem Ziel leiten lassen, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis anwenderorientiert aufzubereiten und zu vermitteln. Ein hochkarätiges Referententeam und spannende Themen werden so Garant für ein erstklassiges Fortbildungserlebnis sein.

Neben dem Hauptpodium Implantologie gibt es ein komplettes, über beide Kongresstage gehendes Parallelprogramm Allgemeine Zahnheilkunde, so dass wieder nahezu die gesamte Bandbreite der Zahnmedizin mit Vorträgen oder Seminaren abgebildet werden kann. Im Pre-Congress Programm

am Freitag finden Workshops und Seminare sowie die kombinierten Theorie- und Demonstrationskurse Sinuslifttechniken mit Prof. Dr. Hans Behrbohm und Dr. Theodor Thiele/ beide Berlin, Endodontologie mit Dr. Tomas Lang/Essen und Implantatchirurgie mit Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz statt. Absolut neu im Programm ist der Befundworkshop Zahnmedizin ebenfalls am Freitag. Der Samstag bleibt, wie gehabt, den wissenschaftlichen Vorträgen in den beiden Hauptpodien und dem Helferinnen-Programm vorbehalten.

Einer der Höhepunkte des Kongresses ist, wie auch in den letzten Jahren, die Kongressparty in der Sky-Bar des NEPTUN-Hotels. In rund 65 Meter Höhe, mit einem wunderbaren Panoramablick über die Ostsee, werden die Teilneh-

mer unter dem Motto Dine & Dance on the Top bei Musik und Tanz die im Meer untergehende Abendsonne genießen und den ersten Kongresstag ausklingen lassen. Bevor es jedoch so weit ist, sind alle Teilnehmer wieder zu Classic on the Beach – der Welcome-Reception am Strand vor dem Hotel NEPTUN – eingeladen. Lassen Sie sich überraschen und nutzen Sie die Chance für ein erlebnisreiches Fortbildungs- und Erholungswochenende.

Im Rahmen des Ostseekongresses findet dieses Jahr am 3. Juni (14 bis 18 Uhr) ein neues Pre-Congress Seminar mit dem Namen „Erfolgreiches Personalmanagement“ unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Sander/Hannover und Prof. Dr. Leena Pundt/Bremen statt. **ZT**



ZT Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.ostseekongress.com

Jahrbuch 2016



49 €*

NEUERSCHEINUNG 2016

- | Grundlagenartikel
- | Fallbeispiele
- | Marktübersichten
- | Produktinformationen



Jetzt bequem
online bestellen
www.oemus-shop.de

*Preis versteht sich zzgl. MwSt. und Versandkosten. Entseigelte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Faxsendung an
0341 48474-290

Bitte senden Sie mir das aktuelle Jahrbuch Digitale Dentale
Technologien 2016 zum Preis von 49 €* zu.

Jahrbuch Digitale Dentale Technologien 2016
___ Exemplar(e)

Laborstempel/Rechnungsadresse

ZT 4/16

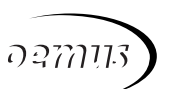
Jetzt bestellen!

Name Vorname

Straße PLZ/Ort

Telefon/Fax E-Mail

Unterschrift



OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
grasse@oemus-media.de



» EXPERTENTIPP FÜR DEN VERTRIEB

1. Vorbereitung

Sie werden im Vorfeld nicht alle möglichen Situationen und Ihre passenden Reaktionen einstudieren können, die Ihnen in der Zahnarztpraxis begegnen. Sie können aber sehr wohl ein Stück Sicherheit dadurch gewinnen, dass Sie sich einen

„Notfallplan“ schaffen, mit dem Sie typische Situationen meistern können. Dazu gehört zum Beispiel die Grußformel, die Ihren Namen, Ihre Funktion sowie den Namen und Ort Ihres Dentallabors beinhaltet. Darüber hinaus sollte auch die Begrüßung Ihres Gesprächspartners bereits Teil der Grußformel sein. Ein einstudierter Start in ein Gespräch gibt Sicherheit, darf aber nicht mechanisch wirken. Im Verlauf eines Gesprächs tauchen Aussagen immer wieder auf, auf die Sie eine Antwort parat haben sollten. Die typische Aussage „Wir haben kein Interesse“ könnte von Ihnen

wie folgt beantwortet werden: „Was können wir denn tun, um Ihr Interesse zu wecken?“ Das gibt den Ball an Ihren Gesprächspartner zurück und verschafft Ihnen Zeit, um den nächsten Schritt vorzubereiten. Mein Tipp: Bereiten Sie eine Liste von typischen Aussagen vor und ergänzen sie um Ihre Antworten. Lernen Sie diese auswendig, damit Sie vor Ort in der Praxis nicht nach Worten suchen müssen.

2. Mikroziele

Wenn Sie eine Praxis zum ersten Mal mit der Absicht besuchen, dort einen Auftrag oder gar einen neuen Kunden mit nach Hause zu nehmen, werden Sie scheitern. Der Vertriebsprozess hängt am Aufbau von Vertrauen zwischen Ihnen und allen Ansprechpartnern in einer Zahnarztpraxis. Einzahlung auf ein Vertrauenskonto gleichen naturgemäß einem Marathon und keinem Sprint. Demzufolge sollten Sie auch Ihre Ziele beim Besuch eines potenziellen Kunden überprüfen. In einem Erstbesuch geht es

zum Beispiel nur darum, dass Sie einen guten Eindruck hinterlassen und die Helferin hinter der Rezeption zum Lächeln bringen. Damit ist Ihr Ziel erfüllt und Sie gehen mit einem guten Gefühl aus der Praxis. Das ist für alle folgenden Besuche an diesem Tag in puncto eigener Motivation übrigens nicht zu unterschätzen. Mein Tipp: Legen Sie Ihr Mikroziel für einen Praxisbesuch vor dem Betreten fest. Leitfrage: Was wollen Sie heute mit Ihrem Besuch erreichen?

3. Nachbereitung

Es ist schon erstaunlich, wie sorglos manche Akquisiteure mit den Informationen umgehen, die ihnen im Gespräch mit einer Helferin oder einem Zahnarzt geboten werden. Das fängt beispielsweise mit dem Namen der Helferin an, die Sie beim letzten Besuch kennengelernt und zum Lächeln gebracht haben. Eine saubere Einzahlung auf das Vertrauenskonto, die Sie mit einem Schlag verspielen können, wenn Sie sich beim erneuten Zusammentref-

fen nicht an den Namen oder das Gesicht erinnern können. Mein Tipp: Machen Sie sich ausreichend Notizen zu Ihrem Besuch, vor allem aber zu den Menschen, mit denen Sie gesprochen haben. Lesen Sie sich beim nächsten Besuch diese persönlichen Informationen durch und knüpfen genau dort an. Eine weitere Einzahlung auf das Vertrauenskonto.

Das waren drei Tipps, um die eigene Angst in der Akquise zu überwinden und die Fehlerrate zu senken. Der beste Tipp, den ich Ihnen geben kann: Gehen Sie raus und sprechen bei jeder Gelegenheit Menschen in Ihrem Umfeld an, im Supermarkt, beim Bäcker oder an der Tankstelle. Bringen Sie Menschen zum Lächeln. Das schult auch, mit unbekanntenen Situationen umzugehen. **ZT**

Frage: Ich habe die Entscheidung getroffen, neue Kunden für mein Labor zu gewinnen, habe aber Angst, dass ich bei der praktischen Umsetzung zu viele Fehler mache und damit zu großen Schaden anrichte. Was kann ich tun?

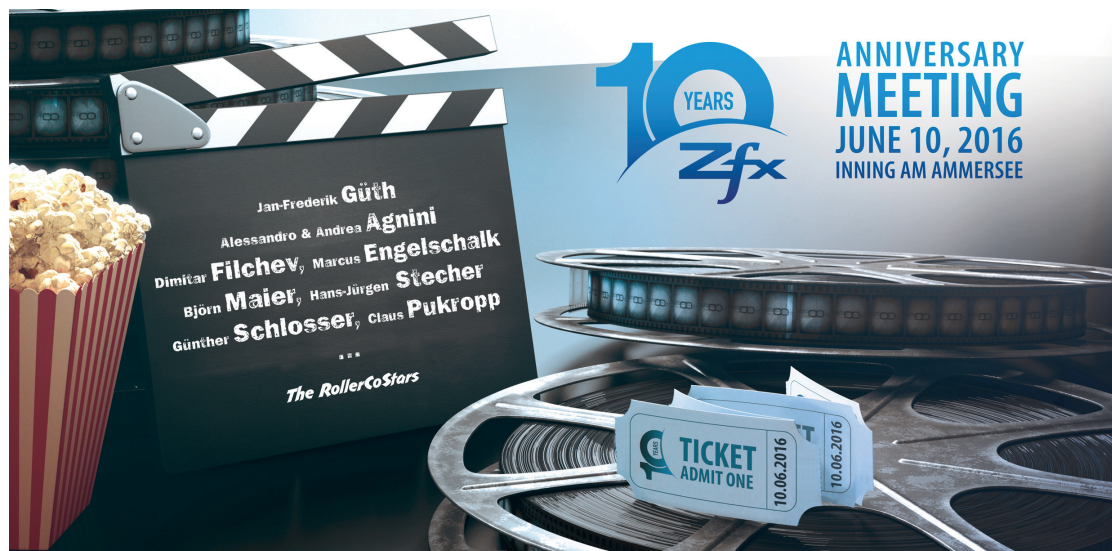
Thorsten Huhn: Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen, insofern gehören Fehler einfach zum vertrieblichen Lernprozess. Bestenfalls macht man einen Fehler nur einmal und korrigiert sein Handeln zukünftig. Mit ein paar „Hausaufgaben“ minimieren Sie Ihre Fehlerrate und steuern einem mulmigen Bauchgefühl entgegen.

C&T Huhn – coaching & training GbR
Tel.: 02739 891082
Fax: 02739 891081
claudia.huhn@ct-huhn.de oder
thorsten.huhn@ct-huhn.de
www.ct-huhn.de

Zehnjähriges Jubiläum

Zfx München lädt zum Anniversary-Meeting in Inning am Ammersee.

Seinen zehnten Jahrestag wird Zfx München mit einer Jubiläumsveranstaltung zelebrieren. Dem Anlass gebührend lädt das Unternehmen am 10. Juni 2016 in die bekannte Sudhouse-Eventlocation in Inning am Ammersee. Mit Pioniergeist und zielgerichteter Entwicklungsarbeit hat Zfx Dental in den vergangenen zehn Jahren maßgebende Schritte im Bereich der digitalen Zahntechnik gesetzt. Ob CAM-Hardware, CAD-Software oder digitale zahn-technische Dienstleistungen – smart und clever, so hat sich das Unternehmen aus Dachau international Rang und Namen gemacht. Dieser Erfolg ist alles andere als Zufall. Die Produkte von Zfx sind auf die Ansprüche des Marktes abgestimmt. Die Entwickler schenken Zahntechnikern Gehör und fühlen der Branche stetig auf den Zahn. Damit ist Zfx der Zeit immer einen Schritt voraus und kann



sich neuen Innovationen widmen. Im Entwicklungszentrum „Zfx Innovation“ werden täglich Ideen geboren, Prototypen geschaffen und auf Praxistauglichkeit getestet sowie zur Marktreife gebracht. Das Ergebnis: Optimierte Systemkomponenten, die sich nahtlos in die bestehende digitale Prozesskette einfügen.

Ein Jubiläums-Meeting der Extraklasse

Oliver Hill (Geschäftsführer Zfx München): „Jetzt ist die Zeit, allen Kunden, Freunden, Kollegen und Wegbegleitern ‚Danke‘ zu sagen – Danke für die Unter-

stützung, die Inspiration und den Glauben an unsere Ideen.“ Beim Anniversary-Meeting werden die vergangenen zehn Jahre gefeiert und die Zukunft wird präsentiert. Referenten aus Universität, Praxis, Labor und Entwicklung widmen sich dem Thema digitale Zahntechnik. Sprechen werden unter anderem Dr. Jan-Frederik Güth (LMU München), ZTM Hans-Jürgen Stecher, Dr. Dimitar Filchev (University of Bulgaria), Drs. Alessandro und Andrea Agnini, ZTM Björn Maier, Dr. Marcus Engelschalk sowie Gastreferenten der VITA Zahnfabrik, 3M ESPE und exocad. Mit ihrem Erfahrungsschatz werden sie moderne Vorgehens-

weisen vorstellen und bewährte Verfahren aufzeigen. Für individuelle Fragen und regen Austausch wird es genügend Raum und Zeit geben, denn zusätzlich zum Vortragsprogramm wird die kollegiale Geselligkeit im Mittelpunkt stehen. Das ehemalige Sudhaus in Inning am Ammersee (Sudhouse Eventlocation) ist für eindrucksvolle Momente prädestiniert. Beim Anniversary-Meeting treffen hier Handwerk, Industrie-Chick und digitale Zahntechnik aufeinander. In den charaktervollen Räumlichkeiten wird Zfx an diesem Tag das moderne zahn-technische Handwerk mit Leidenschaft, Überzeugung und Freude zelebrieren.

Zusätzlich zu den theoretischen Ausführungen werden kostenlose Live-Workshops angeboten. Die Teilnehmer können sich direkt vor Ort von kompetenten CAD- und CAM-Spezialisten viele wertvolle Tricks zeigen und Tipps geben lassen – einen ganzen Tag lang. Die Experten stehen unter anderem Rede und Antwort zum Desktop-Scanner Zfx™ Evolution plus+ mit seinen High-End-Applikationen (Implantatbrücken, virtuelle Artikulation, Stegarbeiten), zur CAM-Maschine Zfx™ Inhouse5x (Bearbeitung spröder und harter Materialien, Abutment-Blanks), zum 3M™ True Definition Scanner kombiniert mit dem Münchner Implantatkonzept sowie zum innovativen Baltic Denture System.

10 Jahre Zfx München – 10. Juni 2016: Das Unternehmen lädt herzlich dazu ein, dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern. Anmeldungen sind unter www.zfx-meeting.com oder telefonisch unter 08131 2752470 möglich. **ZT**

ZT Adresse

Zfx Süd GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 8
85221 Dachau
Tel.: 08131 275247-0
Fax: 08131 275247-29
info@zfx-muenchen.de
www.zfx-muenchen.de
www.zfx-meeting.com

ANZEIGE

Gold Ankauf/Verkauf
Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de
Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de
Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

Workshop zur Zirkoniumoxidverarbeitung

Anzahl der Anmeldungen bei 3M überstieg das Platzangebot.

Rasch erlernbar und schnell zu perfektionieren: Die individuelle Einfärbung monolithischer Restaurationen aus Lava Plus hochtransluzentes Zirkoniumoxid von 3M. Laut ZTM Hans-Jürgen Stecher lassen sich selbst mit geringem Aufwand ansprechende Ergebnisse erzielen. Als Leiter des 3M Workshops auf der Veranstaltung „Digitale Dentale Technologien“ in Hagen vermittelte der erfahrene Lava-Anwender Tipps und Tricks zur idealen Verarbeitung von Werkstoff und Färbelösungen. Das Thema weckte das Interesse zahlreicher Kongressbesucher, von denen nicht alle einen Platz im Workshop ergatterten konnten. Denjenigen, die nicht teilnehmen konnten, bietet sich jedoch bereits in Kürze die Möglichkeit, das Verpasste nachzuholen. Bei der Vorstellung des in Ronden erhältlichen Werkstoffs



zeigte ZTM Stecher, dass Lava Plus Zirkoniumoxid sehr vielseitig einsetzbar ist. Es eignet sich sowohl für die Fertigung monolithischer Kronen und Brücken als auch für die Gerüsterherstellung zur Teil- bzw. Vollverblendung. Monolithisch setzt der Referent den Werkstoff insbesondere dann ein, wenn das Platzangebot gering ist. Hier kommt – ermöglicht durch

eine exakte Imitation der natürlichen Zahnfarbe. Hierbei ist ein wenig Übung erforderlich, da der erzielte Effekt nicht unmittelbar sichtbar ist. Durch Einsatz von Color Markern

Mindestwandstärken von 0,3mm für Frontzahnkronen und 0,5mm für Seitenzahnkronen sowie Brückenversorgungen im Front- und Seitenzahnbereich – die Transluzenz des Werkstoffs am besten zur Geltung. Die Färbeflüssigkeiten lassen sich sowohl zur Tauchfärbung als auch zur individuellen Applikation einsetzen. Die gradierte Einfärbetechnik, welche die Teilnehmer in einer Hands-on-Session erlernten, ermöglicht

wird jedoch eine präzise visuelle Kontrolle der Farbintensität ermöglicht. Diese lässt sich durch die Häufigkeit der Applikation steuern. Die Gelegenheit, die Anwendung der Färbeflüssigkeiten zu erlernen, besteht bei der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie am 26. Mai 2016 in Nürtingen. Zudem ist es möglich, über die 3M Hotline unter der Rufnummer 0800 7005282 einen Termin für einen Färbekurs im eigenen Labor zu vereinbaren. **ZT**

ZT Adresse

3M Deutschland GmbH
ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0800 2753773
Fax: 0800 3293773
info3mespe@mmm.com
www.3mespe.de



Fräsen und Schleifen mit zwei Maschinen

Workshop von Roland DG zeigt Vorteile für kleine und große Labore auf.



ZT Akito Kani bei der Demonstration von Techniken zur Charakterisierung monolithischer Restaurationen.

Kann es selbst für kleine Labore wirtschaftlicher sein, in zwei Fertigungseinheiten zu investieren als ein einziges System für die Nass- und Trockenbearbeitung einzusetzen? Laut ZT Akito Kani (Organ Dental Technology Hamburg) ist dies der Fall. Die Gründe dafür nannte er im Rahmen eines Workshops der Roland DG, der am 19. Februar 2016 auf der Veranstaltung „Digitale Dentale Technologien“ in Hagen stattfand. Im Herbst 2015 führte Roland DG gleich zwei neue Dental-Fertigungseinheiten ein: die Fräsmaschine DWX-51D und die Schleifeinheit DWX-4W. Wie ZT Kani im Workshop erläuterte, handelt es sich bei der DWX-51D um eine Weiterentwicklung der beliebten DWX-50 für die Trockenbearbeitung von Dentalmaterialien. Neu

ist neben dem modernen Design unter anderem ein halbkreisförmiger Rohlingshalter, der das Einspannen von Ronden vereinfacht. Für einen besonders ruhigen Lauf der Maschine wurden die Seilzüge für den Antrieb durch Kugelgewindespindeln ersetzt. Die DWX-4W ist die erste Schleifmaschine im Portfolio von Roland DG. Die 4-Achs-Einheit wurde speziell für die Nassbearbeitung von Komposit, Glaskeramik und Hybridmaterialien entwickelt. Weshalb es sinnvoll ist, beide Fertigungseinheiten in ein Labor zu integrieren statt eine 2-in-1-Lösung anzuschaffen, demonstrierte ZT Kani anhand eines klinischen Fallbeispiels, bei dem Restaurationen aus Zirkoniumdioxid und Lithiumdisilikat zu fertigen waren. Alle Versorgungen wurden gleichzeitig gefräst (DWX-51D) bzw. geschliffen (DWX-4W) und konnten innerhalb kürzester Zeit an die Praxis geliefert werden. Bei Einsatz einer einzigen Maschine hätte sich nicht nur die Bearbeitungszeit erhöht, sondern es wäre zusätzlicher Aufwand für die Umrüstung von Nass- auf Trockenbearbeitung inklusive Reinigung des Innenraums angefallen. **ZT**

ZT Adresse

Roland DG Deutschland GmbH
Halskestraße 7
47877 Willich
Tel.: 02154 8877-95
Fax: 02154 8877-96
medical@rolanddg.de
www.rolanddg.de

ANZEIGE

Neu:
Schienenmaterial

Perfektionist
in jeder Dimension zuhause.

IMPRIMO® 90
Der 3D Drucker für Schienen, Modelle und mehr...

- Geeignet für Arbeitsmodelle, individuelle Funktionslöffel und **jetzt NEU: Biokompatibles, hartelastisches und klar-transparentes Schienenmaterial**
- UV-LED-Technologie für hohe Baugeschwindigkeit
- Umfangreiche Softwaretools
- z-Auflösungen von 25-100 µm, laterale Auflösung (xy) von 94 µm
- Nutzerfreundlich durch vordefinierte Funktionen
- First Level Support
- Bauraum (x × y × z) 75 × 125 × 100 mm

Mehr erfahren:

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

SCHUE-DENTAL GmbH phone +49 2374 92 88-0

www.scheu-dental.com service@scheu-dental.com

2. Kitzbüheler Wissensdinner®

Wissenshunger wieder erfolgreich gestillt. Ein Beitrag von Lutz Hiller.



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: Das Wissensdinner fand erneut im exklusiven Ambiente des Kitzbühel Country Club statt. – Abb. 2: Denseo-Geschäftsführer Ismail Yilmaz und Richard Hauser vom Kitzbühel Country Club.

Mit einem großen Appetit auf neue Erkenntnisse reisten rund 50 Zahnärzte und Zahntechniker zur zweiten Auflage des Wissensdinner® in Kitzbühel am 11. März 2016 an. Nach einem äußerst erfolgreichen Start in

2015 konnte das von der Denseo GmbH organisierte Event erneut durch sein neuartiges Konzept begeistern. Auch in diesem Jahr folgte die Veranstaltung dem sogenannten Pecha-Kucha-Prinzip. Dieser völ-

lig neue Fortbildungsansatz zielt auf eine kurzweilige, spannende Präsentation der Referententhemen, um die Konzentration und das Interesse der Zuhörenden nicht zu überbeanspruchen. So konnten sich die Wissensdin-

ner®-Teilnehmer an kompakten, informationsgeladenen Vorträgen im Rahmen eines 3-Gänge-Menüs erfreuen. Zwischen den Gängen wechselten sich die Redner ab, um in maximal 15 Minuten über aktuelle Entwicklungen im Bereich Keramik, Patientenmarketing, Mietkonzepte für Dentaltechnik und Praxisvernetzung zu informieren.

in diesem Jahr die Gelegenheit, um als Referent das Wort an seine Gäste zu richten. Unterhaltsam und anschaulich brachte er ihnen die Entwicklung der Dentalkeramik nahe und erläuterte, wie man die ästhetischen Eigenschaften von Keramik-Kronen über Jahre hinweg erhalten kann.

Über den Schritt zum voll-digitalen Workflow zwischen Praxis, Labor und Patient informierte Referent Thomas Wagner, Regionalleiter Süd/West bei SynMedico. Mit dem Softwarepaket infoskop gibt SynMedico-Anwendern eine Lösung an die Hand, mit denen Patienten dank abrufbarer Patienteninformationen, Formulare, Videos und Illustrationen besonders rechtskonform über Leistungen, Kosten und Eingriffe aufgeklärt werden können.

Stellvertretend für die Firma Bien-Air stellte Niederlassungsleiter Peter König das innovative „Verleih“-Konzept des Schweizer Unternehmens vor. Er erklärte den Anwesenden nachvollziehbar, warum Zahnärzte davon profitieren, wenn sie Hand- und Winkelstücke mieten anstatt kaufen.

Innovatives Fortbildungskonzept

Ins Leben gerufen wurde das Wissensdinner® vom zahn-technischen Produkteanbieter Denseo, der dieses Mal bei der Umsetzung von Deutschlands Nummer 1 für die digitale mobile Patientenaufklärung und Dokumentation, SynMedico, sowie vom Schweizer Präzisions- und Mikrotechnologiehersteller Bien-Air unterstützt wurde. Auch der Erfinder und Gründer des Such- und Bewertungsportal jameda, Markus Reif von Reif und Kollegen, nahm als Referent am Wissensdinner® teil und komplettierte das fachliche Programm um einen Exkurs in das World Wide Web.

Entstanden war die Idee zum Event, um frischen Wind in das leider häufig sehr eindimensionale Fortbildungsgeschehen zu bringen. Dass dieser Plan geglückt ist, beweist die nochmalige Steigerung der schon im letzten Jahr hohen Teilnehmerzahl sowie die gute Stimmung während der Veranstaltung. Die exklusive Location im Kitzbühel Country Club und die aufmerksame Betreuung der Gäste durch die Veranstalter trugen maßgeblich dazu bei. Sowohl während des wissenschaftlichen Teils als auch beim ansprechenden Rahmenprogramm gab es ausreichend Gelegenheit, in den persönlichen Erfahrungsaustausch mit Referenten, Industrievertretern und Kollegen zu treten.

Markus Reif, Gründer von jameda, gab spannende Einblicke in das Patientenmarketing im Internet und verriet, wie man als Praxisinhaber Google und Onlineplattformen nutzen kann, um Patienten auf sich aufmerksam zu machen.

Das Wissensdinner® in Kitzbühel konnte den Hunger der Teilnehmer wieder erfolgreich stillen – nicht nur dank schmackhafter kulinarischer Versorgung. Überdies konnten die Gäste aus den vier praxisnahen Diskursen viele wertvolle Erkenntnisse für den Berufsalltag mitnehmen.

Die Industriepartner des Wissensdinner® zeigten sich erneut nicht nur organisatorisch von ihrer starken Seite, sondern präsentierten auch, dass sie als Entwickler, Hersteller und Dienstleister nah an ihren Kunden sind und auf die Veränderungen in Zahnmedizin und Zahntechnik einzugehen wissen. Mit entsprechend großer Vorfreude wird die nächste Wissensdinner®-Veranstaltung erwartet. Sie findet im November im Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main statt. Nähere Informationen können bei unten stehendem Kontakt angefragt werden. **ZT**

ZT Adresse

Denseo GmbH
Stengerstraße 9
63741 Aschaffenburg
Tel.: 06021 45106-0
Fax: 06021 45106-29
fragen@denseo.de
www.denseo.de

Praxisnahe Tipps aus Expertenhand

Ismail Yilmaz, Geschäftsführer der Denseo GmbH, nutzte auch

ANZEIGE

46.

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ZAHNÄRZTLICHE FORTBILDUNG E.V.

INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS DER DGZI

WISSENSCHAFTLICHE LEITER:
Prof. Dr. Herbert Deppe
Prof. (CAI) Dr. Roland Hille

Online-Anmeldung/
Kongressprogramm

www.dgzi-jahreskongress.de

30. September/
1. Oktober 2016

München | The Westin Grand München

Wie viel Ästhetik braucht die Implantologie?

Goldsponsor

Silbersponsor

Bronzesponsor

Faxantwort an 0341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zum 46. INTERNATIONALEN JAHRESKONGRESS DER DGZI am 30. September/1. Oktober 2016 in München zu.

E-Mail-Adresse (Bitte angeben!)

Praxisstempel

ZT 4/16

ABOSERVICE

Frischer Wind für
Ihr Labor



Bestellung auch online möglich unter:
www.oemus.com/abo



Bestellformular

ABO-SERVICE || Per Post oder per Fax versenden!

Andreas Grasse | E-Mail: grasse@oemus-media.de

Fax: 0341 48474-290

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig



JA, ich möchte die Informationsvorteile nutzen und sichere mir folgende Publikation(en) bequem im preisgünstigen Abonnement:

Zeitschrift	jährliche Erscheinung	Preis
<input type="checkbox"/> ZT Zahntechnik Zeitung	11-mal	55,00 €*
<input type="checkbox"/> ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor	6-mal	36,00 €*
<input type="checkbox"/> digital dentistry	4-mal	44,00 €*

* Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und Versandkosten (Preise für Ausland auf Anfrage).

Name, Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon/E-Mail _____

Unterschrift _____

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

Datum/Unterschrift _____

Hochpräzise Teleskopkonstruktionen

ZAHNWERK Frästechnik bietet neu feinjustierbare Konstruktionselemente für CAD/CAM-gefertigte Teleskopkronen an.



Abb. 1: Hochpräzise Teleskopkonstruktionen aus NEM ... – Abb. 2: ... sind bei ZAHNWERK neu mit feinjustierbaren Konstruktionselementen erhältlich.

Wer wissen will, was wirklich mit CAD/CAM möglich ist, der wendet sich seit mittlerweile fast zehn Jahren an das ZAHNWERK. Mit Qualität plus Service zu fairen Preisen hat sich das Solinger Fräszentrum einen Namen gemacht – nicht zuletzt mit einem umfassenden Leistungsspektrum

im Bereich der CAD/CAM-Technologie, z. B. computergestützt hergestellte Teleskoparbeiten. Neu im Sortiment sind feinjustierbare Konstruktionselemente für Teleskopkronen.

Für die hochpräzise Fertigung von NEM-basierten Versorgungen nutzt das ZAHNWERK einen

leistungsstarken Maschinenpark mit 5-achsigen CNC-Fräseinheiten made in Germany. Mit den Si-tec-Elementen TK-Soft® stehen nun ausreißsichere Frikationselemente zur sicheren Erzielung einer stufenlos aktivierbaren Friktion bei Doppelkronen und den meisten anderen parallelwandigen zahn-technischen Konstruktionen zur Verfügung. Die Einstellung erfolgt einfach mittels einer basalen Aktivierschraube. Das stellt eine langzeitstabile und kostengünstige Lösung ohne Kleben und Löten sowohl für Neuanfertigungen als auch bei Herstellung neuer Sekundärteile auf vorhandenen Primärteilen dar – stets mit individueller Anpassung an den Frikationswunsch des Patienten. Eine interdentale Anwendung ermöglicht die kleinere Ausführung der Halteelemente (TK-Soft mini®).

Weitere Informationen über das Leistungsspektrum des Solinger Fräszentrums stehen online zur Verfügung. **ZT**

ZT Adresse

ZAHNWERK Frästechnik GmbH
Lindgesfeld 29 a
42653 Solingen
Tel.: 0212 2264143
Fax: 0212 2264144
info@zahnwerk.eu
www.zahnwerk.eu

DDT in einem Band

Jahrbuch DDT 2016 der OEMUS MEDIA AG ab sofort erhältlich.



Anlässlich der vom Dentalen Fortbildungszentrum Hagen und der OEMUS MEDIA AG erfolgreich veranstalteten Kongressreihe „Digitale Dentale Technologien“ erscheint mit dem Jahrbuch gleichen Namens ein umfassendes und aktuell aufbereitetes Kompendium. Anvisierte Lesergruppen sind sowohl Zahnärzte als auch Zahntechniker. In Anlehnung an die bereits in der 21. bzw. 17. Auflage erscheinenden Jahrbücher zu den Themen „Im-

plantologie“ und „Laserzahnmedizin“ informiert das „Jahrbuch Digitale Dentale Technologien“ in Form von Grundlagenbeiträgen, Anwenderberichten, Fallbeispielen, Produktinformationen und Marktübersichten darüber, was innerhalb der digitalen Zahnmedizin State of the Art ist. Das aktuelle Jahrbuch wendet sich sowohl an Einsteiger und erfahrene Anwender als auch an all jene, die in der digitalen Zahnmedizin eine vielversprechende Möglichkeit sehen, ihr Leistungsspektrum zu vervollständigen und damit in die Zukunft zu investieren. Das Jahrbuch Digitale Dentale Technologien 2016 ist im Onlineshop unter www.oemus-shop.de oder per Mail an grasse@oemus-media.de erhältlich. **ZT**

ZT Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
grasse@oemus-media.de
www.oemus.com



Praktikerforum 2016

Zahlreiche Experten der Okklusionstherapie kamen zum fachlichen Austausch in Berlin zusammen.

„Spezialisten tauschen sich aus“ – unter diesem Motto trafen sich am 6. Februar 2016 engagierte zahnmedizinische Spezialisten, Ärzte und Physiotherapeuten mit Vertretern der Abteilung für Digitale Zahnmedizin – Okklusions- und Kaufunktionstherapie der Universitätsmedizin Greifswald, der Dentalindustrie und der Zahntechnik. Die Vereinigung „Continuum Zahnmedizin Alma Mater Greifswald e.V.“ hatte zum zweiten Praktikerforum, einer Studiengruppe der DGFDT, in die Charité in Berlin geladen. Fast fünfzig Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet und Österreich waren begeistert von den interessanten Vorträgen und Fallvorstellungen und diskutierten rege und durchaus kontrovers. Schwerpunkt der Vorträge waren Vorstellungen von Patientenfällen und neue, praktisch relevante Entwicklungen aus den Bereichen



(v.l.) Dr. Christoph Steinbock (Continuum), Prof. Bernd Kordaß (Universität Greifswald), Dr. Michael Schlotmann (Continuum, 2. von rechts).

CAD/CAM, Prothetik, Funktionsdiagnostik und deren vielfältige Schnittstellen. Eine praktische Demonstration der interdisziplinären CSC-Therapie (Therapie nach dem Cephalon Stimulating Concept) primärer Kopfschmerzen rundete das Bild ab.

„Ich habe viele Ideen und viele neue Impulse für meine tägliche Arbeit mitgenommen“, so das Fazit eines Teilnehmers. Die organisierenden Vorstandsmitglieder Dr. Christoph Steinbock, Petershagen, und Dr. Michael Schlot-

mann, Menden, waren sehr zufrieden mit dem Erfolg der Veranstaltung: „Das Ziel unseres Vereins ist es, verschiedenste spezialisierte zahnärztliche Praktiker, Wissenschaftler, Zahntechniker und die Vertreter der Dentalindustrie und anderer Disziplinen an einen Tisch zu bringen und die zahnmedizinische Weiterentwicklung durch Kommunikation zu fördern. Das ist uns bisher sehr gut gelungen

und wir freuen uns schon auf das dritte Praktikerforum, das voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar 2017 in Hamburg stattfinden wird.“ Die Abteilung für Digitale Zahnmedizin – Okklusions- und Kaufunktionstherapie der Universitätsmedizin Greifswald unter Leitung von Prof. Kordaß hat angesichts der erfolgreichen Berliner Veranstaltung bereits ihre Begleitung zugesagt. **ZT**

Quelle: Continuum Zahnmedizin Alma Mater Greifswald e.V.

CAD/CAM-G'schichteln, Brotzeit und Neuheiten

Zum Amann Girrba-Stammtisch warten auf die Teilnehmer wieder spannende Themen.



So zünftig wie zahntechnisch wird es bei den anstehenden CAD/CAM-Stammtischen von Amann Girrba, denn auf den Tisch kommt nicht nur eine traditionelle, rustikale Brotzeit, sondern auch handfestes CAD/CAM-Wissen rund um Ceramill. Von Techniker zu Techniker, authentisch und einfach aus der täglichen Praxis referieren Anwender über den Umgang und den Einsatz des Ceramill-Systems. Prothetische Versorgungen und Problemstellungen wie der Laboralltag sie schreibt, geben Einblick in die Herstellung von Zahnersatz mit Ceramill und laden zum Fachsimpeln unter Kollegen ein. Die neuesten Informationen über aktuelle Produkte und Entwicklungen erfahren die CAD/CAM-Stammtischler direkt von Amann Girrba-Produkt-

spezialisten. Willkommen sind erfahrene Ceramill-Anwender ebenso wie Neueinsteiger. Termine und Veranstaltungsorte können unter www.amanngirrba.com abgerufen werden. Amann Girrba freut sich auf interessante Gespräche auf Augenhöhe und nimmt Anmeldungen gern telefonisch (Tel.: 07231957-100) oder per E-Mail (germany@amanngirrba.com) entgegen. **ZT**

ZT Adresse

Amann Girrba AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
Tel. int.: +43 5523 62333-105
Fax: 07231 957-159
germany@amanngirrba.com
www.amanngirrba.com

90 Jahre Dental Technology

Produkte ändern sich, Werte bleiben – SCHEU-DENTAL blickt auf eine lange und erfolgreiche Firmengeschichte zurück.



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: Unternehmensgründung in Hagen (Westfalen). – Abb. 2: Das Firmengelände der SCHEU-DENTAL GmbH.

1926 legte Firmengründer und Zahnarzt Rudolf Scheu den Grundstein für SCHEU-DENTAL. Ein Familienunternehmen made in Germany, das heute in der dritten Generation geführt wird. Von Beginn an wird auf eine hohe Produktqualität und Liebe zum Detail Wert gelegt. Für die feinmechanischen Arbeiten braucht es Fingerspitzengefühl und Erfahrung. Viele Teile werden daher bei SCHEU-DENTAL nach wie vor in Handarbeit gefertigt.

Produkte der Stunde waren die partielle Klammerprothese und in den 1950er-Jahren der SCHEU-Anker, beide gehören heute nach wie vor zum Sortiment. Die Einführung der BIOSTAR® Tiefziehtechnik Ende der 60er-Jahre ist ein weiterer Meilenstein und setzte Maßstäbe. Heute stellen zahlreiche Dentalprodukte aus den Bereichen Kieferorthopädie, Tiefziehtechnik und zahnärztliche Schlafmedizin in Praxen und La-

boren in über 100 Ländern ihre Qualität unter Beweis. Neben dem Einstieg in die Schlafmedizin Ende der 90er-Jahre sorgt das CA® CLEAR ALIGNER Schienensystem für eine weitere wichtige Sparte im Unternehmen. Durch kontinuierliche und konsequente Forschungs- und Entwicklungsarbeit gestaltet SCHEU-DENTAL weltweit die Dentaltechnik maßgeblich mit. Schon Firmengründer Rudolf Scheu war es in den 1950er-Jahren ein Anliegen, durch internationale Reisen und Kontakte sein dentaltechnisches Wissen zu erweitern

und stets auf dem aktuellen Stand zu halten, um neue Entwicklungen und Trends in die eigenen Produkte einfließen zu lassen.

Die Iserlohner sind stolz auf das weltweite Vertrauen in ihre wegweisenden Produktideen, die den wachsenden Anforderungen in der Behandlung gerecht werden. In enger Zusammenarbeit mit anerkannten Forschungseinrichtungen und Universitäten entstehen durchdachte Qualitätsprodukte, von der Erforschung verbesserter Kunststoffe, der Entwicklung von Produkten zur Therapie von schlafbezogenen Atmungsstörungen, über das Schienensystem CA® CLEAR ALIGNER und dem Druckformgerät BIOSTAR® bis hin zum 3-D-Drucker IMPRIMO® 90. Scannen, 3-D-Planung und Drucken von Arbeitsmodellen, Schienen oder individuellen Abformlöffeln beschreiben den digitalen Workflow in der Kieferorthopädie, der mehr und mehr Einzug in die Praxen und

Labore nimmt. „Wir gehören zu den Pionieren dieser Digitalisierung und sind bestens gerüstet für die künftigen Entwicklungen. Unser Ziel ist es, neue Technologien in Form effizienter Arbeitsprozesse nutzbar zu machen“, so Geschäftsführer Christian Scheu. Als Gründungsmitglied der Initiative OrthoAlliance®, engagiert sich SCHEU-DENTAL für die gezielte Weiterentwicklung digitaler Prozesse und Produkte für eine moderne Kieferorthopädie. Mit der SCHEU-ACADEMY bietet das Unternehmen eine Plattform für regelmäßige Weiterbildungen und Schulungen für Zahnmediziner und -techniker, von CA® CLEAR ALIGNER und

TAP® Zertifizierungskursen bis hin zu Tiefzieh-Workshops sowie Kurse, die in die digitale Prozesskette der Kieferorthopädie einführen.

Seit einigen Jahren gehören mit der SMILE DENTAL GmbH ein Spezialist für Produkte der fest-sitzenden Kieferorthopädie und mit der CA DIGITAL GmbH ein CAD/CAM-Experte zum Unternehmensnetzwerk. Inzwischen hat die SCHEU-Gruppe rund 150 Mitarbeiter.

SCHEU-DENTAL ist eines der wenigen Unternehmen, die noch auf eine aktive Familientradition made in Germany zurückblicken. Mitarbeiter schätzen SCHEU-DENTAL als attraktiven Arbeitgeber in der Region. „Ein hoher Anteil der Belegschaft ist uns seit Jahren treu, teilweise in 3. Generation. Das freut mich sehr und zeigt mir, dass traditionelle Werte nach wie vor Bestand haben und auch Wegbereiter sind für die Anforderungen, die die Zukunft für uns bereithält“, schließt Christian Scheu. ZT

ZT Adresse

SCHEU-DENTAL GmbH
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: 02374 9288-0
Fax: 02374 9288-90
service@scheu-dental.com
www.scheu-dental.com



Abb. 3: Geschäftsführer Christian Scheu.

ZT Veranstaltungen April/Mai 2016

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
20.04.2016	Darmstadt	Intensiv-Seminar Rekonstruktion & Bruxismus Referent: Dr. Diether Reusch	Ivoclar Vivadent Tel.: 07961 889-193 info.fortbildung@ivoclarvivadent.com
22.04.2016	Erfurt	Optimierung der Friktion von Doppelkronen bei älteren und neuen Arbeiten Referent: ZTM Volker Wetzell	DENTAURUM Tel.: 07231 803-470 kurse@dentaurnum.com
27.04.2016	Essen	3Shape Digitale Prothese Referentin: ZT Michaela von Keutz	Wieland Dental + Technik Tel.: 07231 3705-0 info@wieland-dental.de
29.04.2016	Berlin	Das Modell – die Visitenkarte des Labors Referenten: ZTM Claudia Füssenich, Jens Glaeske	picodent Tel.: 02267 6580-0 picodent@picodent.de
04.05.2016	Münster	Mit Ihrem Verbrauchsmaterial Zeit, Geld und Nerven sparen – wir kennen den Weg! Referentin: Sabrina Mescheder	NWD Tel.: 0251 7607-238 anja.overmann@nwd.de
10.05.2016	Neuler	Der Info-Tag zum Zirkonzahn CAD/CAM-System Referent: N.N.	Zirkonzahn Tel.: +39 0474 066650 education@zirkonzahn.com
18.05.2016	Hagen	Zeit- und kosteneffizienter Weg zu ästhetisch überzeugenden Ergebnissen Referent: Axel Appel	VITA Zahnfabrik Tel.: 07761 562-235 u.schmidt@vita-zahnfabrik.com

ZT Kleinanzeigen

VERANSTALTUNG Das ScanCafé richtet sich an Zahntechniker/-innen und gibt Raum zu Gesprächen rund um das Thema CAD im Dentallabor. Auf Wunsch scannen die Teilnehmer gemeinsam Patientenmodelle und konstruieren diese, um die Praxis mit dem 4D-Millhouse-Fräszentrum kennenzulernen.

Termine
Duisburg: jeden 1. Donnerstag von 11.00 bis 15.00 Uhr
Köln: jeden 2. und 4. Donnerstag von 11.00 bis 15.00 Uhr
Ostwestfalen-Lippe: jeden 3. Donnerstag von 11.00 bis 15.00 Uhr

Referentin
ZTM Candy Faust
Millhouse GmbH • candy.faust@millhouse.de

Weitere Informationen unter
www.millhouse.de/events-details/scan-cafe.html

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG
Fakten auf den Punkt gebracht.

ANZEIGE

Zahntechniker/-in mit Schwerpunkt Keramik

für drei verschiedene Praxislabore in München in VZ gesucht!

Tel.: 089 - 46 13 94 57





SINTEROFEN 300S

SPEZIELL FÜR SINTERMETALL

- Ausgestattet mit Hochvakuumpumpe für sauerstofffreien Brand
- Sinterung ohne Schutzgas
- Großer Brennraum für ca. 50 Sintermetallelemente
- Mit speziellem Sintering Holder 2 zirkuläre Arbeiten oder 6 Stege in einem Vorgang sinterbar
- Moderne, hochwertige Vollverglasung
- Bedienelement 4,3"-Farbtouchscreen mit Sinterverlaufs- und Restzeitanzeige
- USB-Schnittstelle für Updates
- Sehr wartungsarm und unempfindlich



SINTERING TRAY SINTERMETALL XL 300S
FÜR CA. 50 SINTERMETALLELEMENTE



SINTERING HOLDER XL 300S FÜR 2 ZIRKULÄRE ARBEITEN
ODER 6 STEGE (PATENT PENDING)



FÜR BIS ZU 14-GLIEDRIGE
SINTERMETALLKONSTRUKTIONEN